

# Mein AWO

# ZUHAUSE

Die Zeitschrift der AWO Wildau GmbH



## TAG DER PFLEGE

Am 12. Mai feiern  
wir unsere Pflegekräfte

## TAG DER OFFENEN TÜR

Königs Wusterhausen  
feiert 40-jähriges Jubiläum

## TAGESPFLEGE

Deutsch Wusterhausen  
bieten einen Einblick

## HEISSE TAGE

Mit diesen Tipps kommen  
Sie gut durch den Sommer

|  |   |    |
|--|---|----|
|  | VORWORT   | 3  |
|  | EINRICHTUNG WILDAU<br>Veranstaltungen<br>Termine & Schwarzes Brett  | 4  |
|  | EINRICHTUNG KÖNIGS WUSTERHAUSEN<br>Veranstaltungen<br>Termine & Schwarzes Brett   | 6  |
|  | EINRICHTUNG DEUTSCH WUSTERHAUSEN<br>Veranstaltungen<br>Termine & Schwarzes Brett  | 8  |
|  | EINRICHTUNG NIEDERLEHME<br>Veranstaltungen<br>Termine & Jubiläum  | 10 |
|  | WOHNEN MIT SERVICE<br>Veranstaltungen & Termine   | 12 |
|  | UNSERE MITARBEITENDEN<br>Unsere Physiotherapie stellt sich sowie ihre engagierten Teams vor und gibt einen Einblick in ihre vielfältigen Arbeit.                                  | 13 |
|  | WISSENSWERTES AUS DEN EINRICHTUNGEN<br>Anlässlich des Tags der Pflege, der zu Ehren der Pflegekräfte ins Leben gerufen wurde, erinnern wir an die wertvolle Arbeit in der Pflege. | 14 |
|  | GESUNDHEIT<br>Unsere Referentin, Frau Schulz, informiert zum Thema Sommerhitze und gibt wertvolle Tipps zum richtigen Umgang mit hohen Temperaturen.                              | 15 |
|  | GUT ZU WISSEN<br>Was die Pflegeberatung bedeutet und wem sie zusteht, erklärt Ihnen unsere Case Managerin, Frau Schmidt.  | 16 |
|  | VON UNSEREN BEWOHNER/INNEN<br>Lesen Sie von einer ganz besonderen Freundschaft zweier Bewohnerinnen aus Königs Wusterhausen.  | 17 |
|  | AWO WILDAU INTERN<br>Warum die Quartiersbegehung mehr ist als nur ein Rundgang und welche Bedeutung sie hat, lesen Sie auf Seite 18.  | 18 |
|  | SCHMUNZELECKE   | 19 |
|  | IMPRESSUM   | 20 |



“

„Alles neu macht  
der Mai,  
macht die Seele  
frisch und frei.“



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wir möchten uns zunächst bedanken für die so zahlreiche und positive Resonanz nach der ersten Ausgabe. Die Hinweise und Anregungen haben wir selbstverständlich gleich in dieser weiteren Ausgabe berücksichtigt. Die erste Ausgabe war innerhalb kurzer Zeit vergriffen und wir haben uns entschieden, die Auflage etwas zu erhöhen. Gleichzeitig möchten wir auf die digitale Version auf unserer Homepage im Download Bereich hinweisen.

**Alles neu macht der Mai, macht die Seele frisch und frei. Lasst das Haus, kommt hinaus!  
Windet einen Strauß! Rings erglänzt Sonnenschein, duftend prangen Flur und Hain:  
Vogelsang, Hörnerklang tönt den Wald entlang.**

Die ersten Zeilen dieses alten Volksliedes kennt jeder, aber die meisten kennen den weiteren Text nicht oder nicht mehr. Der Schriftsteller Adam von Kamp hat sich das muntere Kinderlied einfallen lassen, um den Monat Mai mit Freude zu begrüßen. Es wird nach der Melodie von „Hänschen klein“ gesungen und war früher sehr bekannt und ebenso beliebt.

Es gibt viele Charakterisierungen für den Monat Mai, so ist dieser die Hauptblütezeit der meisten Pflanzen, weshalb man ihn einst auch Blumenmonat genannt hat. Die Bezeichnung Wonnemonat soll auf Karl den Großen im 8. Jahrhundert zurückgehen. Das war der Monat, wo das Vieh aus den Ställen wieder hinaus auf die Weiden getrieben wurde. Mit der Wonne, der seelischen und körperlichen Freude, hat der Begriff also ursprünglich gar nichts zu tun. Trotzdem hat er sich im weiteren Verlauf im Sprachgebrauch durchgesetzt und wird gern benutzt. Kennen Sie noch andere Bezeichnungen für den Mai? Erzählen Sie gern davon!

Mit dieser Ausgabe hat sich das Redaktionsteam wieder sehr viele Gedanken gemacht und wissenswerte und interessante Themen gestaltet, getreu dem Motto: „Wie geht es denn hier weiter“. In den Rubriken finden Sie neben unserer Jubiläumsfeier des Wohnparks am Nottokanal in Königs Wusterhausen auch spannende Eindrücke zur Physiotherapie und Tagespflege. Ergänzend schauen wir mit dieser Ausgabe in die Umgebung, was passiert hier und beantworten die Frage: was ist eigentlich ein Barriere Check.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude bei den vielen Themen und genießen Sie den Monat Mai in seiner vollen Blütenpracht.

Herzliche Grüße  
Marco Träger

## PROJEKT *Junges* WOHNEN

**D**as Projekt Junges Wohnen startete im Frühjahr 2023 auf dem Wohnbereich 5 und befindet sich derzeit in einer lebendigen Phase. Aktuell wohnen dort 13 Bewohnerinnen und Bewohner im Alter zwischen 48 und 73 Jahren. Zur Förderung der Gemeinschaft finden derzeit zweimal pro Woche Veranstaltungen statt, die nach den Wünschen und Vorstellungen der Bewohner/innen gestaltet werden. Die Betreuungsassistenten sorgen für abwechslungsreiche Aktivitäten wie zum Beispiel Dart, Wii-Bowling, Kino-Nachmittage, kreatives Gestalten und Sportgruppen. Für die kommenden Sommermonate sind verschiedene regionale Ausflüge geplant – unter anderem zu Fußballspielen von Phönix Wildau, in den Zoo sowie zu den Gärten der Welt. Besonders beliebt ist das gemeinsame Kochen, das die Gemeinschaft stärkt und den Zusammenhalt fördert.

Ergänzt wird das Angebot durch vielfältige therapeutische Maßnahmen, die von der hauseigenen Physiotherapie gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern durchgeführt werden.



## FRÜHLINGSWETTERGENIESSER IN DER *Tagespflege*

**I**n der AWO Tagespflege Wildau nutzen wir das schöne Frühlingswetter regelmäßig für gemeinsame Ausflüge zum Generationenspielplatz in der Nähe. Besonders bei Sonnenschein zieht es uns nach draußen, wo wir die warmen Sonnenstrahlen auf der Haut genießen und frische Luft tanken.

Häufig nehmen wir Musik mit, wobei vor allem Schlagerklänge die Stimmung heben. Die bekannten Melodien laden zum Verweilen, Mitsingen und auch zum Tanzen ein – ganz zur Freude aller Beteiligten.

Ein besonderes Highlight ist das Beobachten der kleinen Gäste auf dem Spielplatz. Es wird viel gelacht, gestaunt und miteinander ins Gespräch gekommen. Diese Vormittage sind für uns eine schöne Gelegenheit, Natur, Musik und Gemeinschaft zu verbinden und neue Kraft zu schöpfen.



## TERMINE



|                |                 |  |
|----------------|-----------------|--|
| 12.07.2025     | 15.30–18.30 Uhr | Sommerfest mit Angehörigen<br>(Park)               |
| 06.08.2025     | 17–18.30 Uhr    | Eisnachmittag mit Leierkastenmusik<br>(Park)       |
| 22.08.2025     | 12–14 Uhr       | Dampferfahrt mit Angehörigen<br>(Start in Zeuthen) |
| 08.–12.09.2025 | 9.30–11.30 Uhr  | Seniorensportfestwoche<br>(Park)                   |
| 17.09.2025     | 15–16.30 Uhr    | Kaffeenachmittag WB 5<br>(Grüner Salon)            |
| 26.09.2025     | 15–16.30 Uhr    | Angehörigennachmittag der Tagespflege              |

## JUBILÄEN



|                  |                   |          |
|------------------|-------------------|----------|
| <b>Juli</b>      | Petra Schiemann   | 75 Jahre |
|                  | Klaus Felix       | 85 Jahre |
|                  | Erika Richter     | 90 Jahre |
|                  | Lieselotte Braatz | 85 Jahre |
| <b>August</b>    | Ella Stachura     | 90 Jahre |
|                  | Chris Martens     | 55 Jahre |
|                  | Inge Eyber        | 90 Jahre |
|                  | Annemarie Knetsch | 95 Jahre |
| <b>September</b> | Edelgard Ogasa    | 75 Jahre |
|                  | Inge Himstedt     | 90 Jahre |
|                  | Rita Jaskula      | 85 Jahre |
|                  | Astrid Schaper    | 90 Jahre |

## SCHWARZES BRETT

|   |                             |   |
|---|-----------------------------|---|
| <b>Rote Nasen</b>   | jeden 1. Samstag im Monat   | ab 10.00 Uhr im Haus  |
| <b>REWE–Einkaufstour</b>                                      | Montag – Mittwoch – Freitag | 9–10 Uhr<br>Treffpunkt Mietbereich/Steingang (Anmeldung bei Fr. Müller) |
| <b>Verkauf von<br/>Seniorenbekleidung<br/>mit Fr. Gericke</b> | Freitag, 25.07.2025         | ab 15.30 Uhr  |
|   | Freitag, 29.08.2025         | ab 15.30 Uhr  |
|   | Freitag, 26.09.2025         | ab 15.30 Uhr  |
|   | (im Bereich der Rezeption)  |   |

# TAG DER OFFENEN TÜR

## MIT NEUEM NAMEN UND STOLZER GESCHICHTE IN DIE ZUKUNFT

**B**ei strahlendem Sonnenschein öffnete am 09.05.25 unsere Einrichtung Ihre Türen für Besucher/innen, Angehörige, Gäste und Kooperationspartner/innen. Anlass für das bunte Fest war ein ganz besonderes Doppeljubiläum: Die Einrichtung feierte ihr 40-jähriges Bestehen – und zugleich ihre offizielle Namensgebung „AWO Wohnpark am Nottekanal“.

Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen des Wohnparks zu werfen, mit Mitarbeitenden und Bewohner/innen ins Gespräch zu kommen und gemeinsam zu feiern. Ein vielfältiges Programm bot für jeden etwas, den Anfang machte ein Panflötenkonzert und gleich im Anschluss sorgte der Auftritt von den Oldies vom Dahmestrand für Unterhaltung, Herr Schwertfeger war natürlich auch dabei und begleitete den Vormittag. Der fast zweistündige Auftritt der Line Dance Gruppe begeisterte das Publikum. Es gab eine Ausstellung zur Geschichte des Hauses zu sehen, viele Angebote für Kinder und kulinarische Highlights von der Wildauer Service GmbH. Zuckerwatte, Cocktails und Eis sorgten für gute Stimmung und alle Plätze im Garten waren besetzt. Nicht zu vergessen war natürlich eine ganz besondere Aktion das "Radeln für den guten Zweck", ganze 200 km wurde auf zwei Ergometern geradelt. Pro Kilometer spendeten die neurologische Praxis Dr. Funke und das Sanitätshaus Stettinisch 5 Euro für die Einrichtung.

**Von der Geschichte in die Gegenwart** – Ein Höhepunkt der Feierlichkeiten war der feierliche Festakt zur Namensgebung. In ihrer Ansprache blickte Einrichtungsleiterin, Cordula Rosenberg, auf die Entwicklung der Einrichtung zurück: „Was vor 40 Jahren als Altenpflegeheim „Paul Merker“ begann, ist heute ein moderner Wohnpark für Senior/innen mit einem vielfältigen Angebot an Pflege, Betreuung und Gemeinschaft. Mit dem neuen Namen ‚AWO Wohnpark am Nottekanal‘ verbinden wir unsere Tradition mit einem frischen, identitätsstiftenden Bezug zu unserer wunderschönen Lage direkt am Wasser.“

Frau Rosenberg gratulierte Frau Jaqueline Zemisch zum Firmenjubiläum. Sie ist seit April 1985 Teil der Einrichtung und sorgt sich liebevoll um die Senior/innen. Auch der AWO Geschäftsführer, Herr Wolfgang Luplow, und Landtagsabgeordnete sowie Vorstandsmitglied der AWO, Tina Fischer, nutzten die Gelegenheit ein paar Grußworte an das Publikum zu richten.

**Ein Blick nach vorn** – Interessierte Besucher/innen konnten sich an Info-Ständen zu Pflegeplätzen, Wohnen mit Service und Ehrenamt informieren – viele nutzten die Gelegenheit, sich beraten zu lassen oder einfach mit den Bewohner/innen bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen. **Die rundum gelungene Veranstaltung war ein Fest der Begegnung – geprägt von Herzlichkeit, Gemeinschaft und dem Stolz auf vier Jahrzehnte gelebte AWO-Werte.**



**DANKE:** An dieser Stelle sagen wir Danke an die Mitglieder des AWO Ortvereins, Autohaus Tost, und die HNO Praxis Dumcius für ihre Spenden und allen weiteren für Blumen und Präsente.

# JUBILÄEN



|                  |                           |          |            |
|------------------|---------------------------|----------|------------|
| <b>JULI</b>      | Dr. Erika Jankowsky-Weigl | 95 Jahre | 06.07.1930 |
|                  | Alfred Richter            | 80 Jahre | 18.07.1945 |
| <b>AUGUST</b>    | Anna Holzkamm             | 90 Jahre | 07.08.1935 |
|                  | Elisabeth Heller          | 95 Jahre | 16.08.1930 |
|                  | Anita Schrader            | 90 Jahre | 26.08.1935 |
|                  | Christa Burmeister        | 90 Jahre | 31.08.1935 |
| <b>SEPTEMBER</b> | Bärbel Lehmann            | 85 Jahre | 15.09.1940 |
|                  | Rosemarie Eichelbaum      | 85 Jahre | 29.09.1940 |

## TERMINE \*



|                             |            |                      |
|-----------------------------|------------|----------------------|
| <b>Sommerfest im Garten</b> | 16.07.2025 | 15 - 18 Uhr          |
| <b>Sportfest (Abt. A)</b>   | 09.09.2025 | 9.30 Uhr - 12.30 Uhr |
| <b>Sportfest (Abt. B)</b>   | 11.09.2025 | 9.30 Uhr - 12.30 Uhr |

# SCHWARZES BRETT

### TÄGLICHE ANGEBOTE:

Tovertafel: 10-17 Uhr  
 Therapierobbe: 9.30-18 Uhr  
 Spaziergänge: 10-17 Uhr  
 Sag es durch die Puppe: 9-18 Uhr  
 Interaktiver Therapieball: täglich  
 wechselnd auf den Ebenen

### KREATIVWERKSTATT

Mo-Fr  
 9-11 Uhr und 13-14.30 Uhr

### BESUCHSPONY MANNY

freitags, 1x im Monat  
 15-16 Uhr

### BESUCHSHUND MILLA

mittwochs, wechselnd auf Ebenen  
 10-11 Uhr

### KARTENSPIELE

Mo  
 15-17 Uhr

### GYMNASTIK

Mo und Do  
 10-11 Uhr

### BINGO

Di und Mi  
 15-16 Uhr

### KEGELN

Di und Mi  
 10-11 Uhr

### RATERUNDE

Fr  
 10-11 Uhr

### CHOR & MÄNNERSTAMMTISCH

donnerstags,  
 14tägig wechselnd  
 15-16 Uhr

### ROTE NASEN

jeden 3. Samstag  
 ab 8.30 Uhr

### KINO

monatlich  
 je Wohnebene

### GOTTESDIENST

jeden 3. Donnerstag  
 10-11 Uhr

\* Des Weiteren ist ein Line Dance-Auftritt (im August) und ein Auftritt des Russischen Chors (im September) geplant. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

## MIT HERZ UND HALTUNG

**M**ein Name ist Katrin Riegert und ich leite seit November 2024 mit großer Freude die AWO Einrichtung Deutsch Wusterhausen. Mein Weg bei der AWO Wildau GmbH begann im Jahr 2010. Sieben Jahre war ich im Ambulanten Dienst tätig – eine Zeit, in der ich viel Menschennähe, Vertrauen und Verantwortung erleben durfte. Nach der Qualifikation zur Pflegedienstleitung durfte ich die Eröffnung der Tagespflege Königs Wusterhausen mitgestalten und mehrere Jahre erfolgreich leiten. All diese Erfahrungen haben mich geprägt und vorbereitet auf das, was ich heute mit vollem Herzen ausübe: die Leitung der AWO Einrichtung Deutsch Wusterhausen.

In dieser Aufgabe finde ich nicht nur eine berufliche Erfüllung, sondern eine tiefe Verbindung zu den Menschen, die hier leben und arbeiten. Unser Haus ist für mich ein Ort des Zusammenhalts, der Fürsorge und der gelebten Würde – geprägt von vielen persönlichen Begegnungen, die mich täglich berühren und inspirieren.

Gemeinsam mit meinem engagierten Team setze ich mich dafür ein, dass sich jeder hier gut aufgehoben, gesehen und geschätzt fühlt. Denn ich bin überzeugt: ein echtes Zuhause entsteht nicht nur durch Räume, sondern vor allem durch ein Miteinander, das von Offenheit, Herzlichkeit und gegenseitigem Respekt getragen wird.

Der offene Austausch mit den Bewohner/innen, Angehörigen sowie allen Mitarbeitenden – ist mir dabei besonders wichtig. Nur gemeinsam können wir die Qualität unseres Zusammenlebens erhalten und weiterentwickeln. Ich freue mich auf viele weitere gemeinsame Wege, auf kleine und große Momente des Vertrauens und auf alles, was wir noch miteinander gestalten dürfen.

Herzlichst, Ihre Frau Riegert



## STIMMUNGSVOLLES OSTERFEST

Am 17. April 2025 erlebte Deutsch Wusterhausen ein fröhliches Osterfest, das alle Bewohner/innen und Gäste in beste Stimmung versetzte. Bei sonnigem Wetter versammelten sich alle im Garten, um gemeinsam einen unvergesslichen Tag zu verbringen. Überall herrschte eine ausgelassene Atmosphäre, die von fröhlichem Lachen und guter Laune geprägt war. Die festlich gedeckten Tische mit bunten Eiern sorgten für eine fröhliche Osterstimmung.

Ein beliebter Höhepunkt des Festes war das Genießen der köstlichen Soljanka, für die wir der WSG Wildauer Service GmbH herzlich danken möchten. Für die musikalische Unterhaltung sorgte der gemischte Chor aus Niederlehme. Viele ließen sich zum Mitsingen hinreißen, während andere einfach die schönen Klänge genossen. Hausmusik rundete das musikalische Programm zusätzlich ab.



# EIN NEUER *Anfang*

**A**m 12. Februar 2025 öffnet die Tagespflege unter der Leitung von Frau Lettow in Deutsch Wusterhausen ihre Türen. Nach Umzug aus Königs Wusterhausen freut sich das gesamte Team darauf, die Gäste in den neuen, liebevoll gestalteten Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.

Mit viel Engagement und Herz wird hier ein Ort geschaffen, an dem sich die Tagespflegegäste wohlfühlen, Gemeinschaft erleben und den ländlichen Charme der neuen Umgebung genießen können. Wir hoffen, dass sich sowohl Gäste als auch Mitarbeiter/innen schnell einleben und die besonderen Qualitäten dieses Standorts zu schätzen wissen.

Ein besonderer Dank gilt den fleißigen Handwerkern der WSG Wildauer Service GmbH, die mit großem Einsatz und handwerklichen Können dazu beigetragen haben, dass die neuen Räumlichkeiten in ihrem Glanz erstrahlen. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung wäre dieser Umzug nicht möglich gewesen – dafür danken wir von Herzen!

**Wir heißen alle herzlich willkommen und wünschen eine schöne gemeinsame Zeit!**



## TERMINE

- |                            |  |
|----------------------------|--|
| 10.07.2025<br>15.30-18 Uhr | <b>Sommerfest</b><br>(im Garten)             |
| 21.08.2025<br>15-17 Uhr    | <b>Rock'n'Roll-Nachmittag</b><br>(im Garten) |

## JUBILÄUM

- |            |                       |          |
|------------|-----------------------|----------|
| 02.09.2025 | <b>Ingeborg Jakob</b> | 90 Jahre |
| 20.09.2025 | <b>Anita Simon</b>    | 90 Jahre |



# SCHLAGERPARTY IN DER TAGESPFLEGE



**Wo Worte versagen, spricht die Musik“ – das sagte schon Hans Christian Andersen.** Auch im Pflegealltag ist Musik nicht mehr wegzudenken. Sie ist in der Lage, Emotionen auszulösen, Herzen und Seelen zu berühren, Gefühle auszudrücken, wenn Worte es nicht können. Aus diesem Grund kam ein ganz besonderer Besuch nach Niederlehme, um für die Bewohner/innen einen besonderen Moment zu schaffen. Die Schlagersängerin, Cornelia Rößler, war zu Gast in der Einrichtung, um viele bekannte Lieder vergangener Tage zusammen mit den Bewohnern/innen zu singen.

Es fühlte sich wie ein kleines Konzert im Wohnzimmer an, so lässt es sich am besten beschreiben. Schon nach kurzer Zeit lockte es die ersten Bewohner/innen von den Stühlen und sie baten zum Tanze. Auch das Team konnte sich dieser fantastischen Stimmung nicht entziehen. Jedes Lied fühlte sich wie eine kleine Schatzkiste voller Erinnerungen an und zauberte lächelnde Gesichter. Auch wenn dieser musikalische Besuch nicht von Dauer war, so verblieb eine heitere und fröhliche Stimmung im Nachklang noch viele Stunden danach. Musik ist die Sprache der Seele, die alle gern sprechen.

## DER MAI BRINGT FREUDE UND LICHT

**D**er 1. Mai ist in der Geschichte als Tag der Arbeit bekannt. Unsere Bewohner/innen haben sich jedoch ihren Lebensabend redlich verdient und nutzten diesen Tag um ihn gemeinsam im Freien zu verbringen. Unter dem neu errichteten Pavillon fanden sich unsere Bewohner/innen gemeinsam mit einigen Mitarbeitern des Betreuungsteams zusammen, um den Wonnemonat Mai willkommen zu heißen. Passend dazu erstrahlte der Tag wie aus einem Bilderbuch, der jedem Einzelnen an diesem Tag ein warmes, wohliges Gefühl brachte.

Der Monat Mai, welches aus dem Mittelhochdeutschen „meie“ stammt und Frühling bedeutet, wollten unsere Bewohner/innen willkommen heißen und stimmten frohlockend verschiedene Gedichte, aber auch Lieder an, die dem Frühling Tür und Tor öffnen sollen. Es wurden kleine Spiele veranstaltet, an dem Bewohner/innen mit Freuden teilnahmen. Damit man auch nach so viel Einsatz wieder zu Kräften kam, wurde natürlich in ausreichender Form für das leibliche Wohl gesorgt.

Um der Tradition zu folgen, kann so ein Tag nicht ohne die Ernennung eines Maikönigs und einer Maikönigin zu Ende gehen. Nach einem Tag, gefüllt mit Freude und lachenden Gesichtern, kann der Frühling nun gänzlich in voller Pracht erblühen.



# SCHWARZES BRETT

## August

- 01.08.2025 **Schlagersängerin  
Cornelia Rößler**  
(Haus B)
- 07.08.2025 **Besuch der „Roten Nasen“**  
(Haus A)
- 08.08.2025 **Sportfest / Olympiade**  
(R.H)
- 21.08.2025 **Eisnachmittag**  
(R.H)
- 21.08.2025 **Besuch der „Roten Nasen“**  
(TPF / Haus B)
- 29.08.2025 **Geburtstag des Monats**  
(R.H)

## Juli

- 03.07.2025 **Besuch der „Roten Nasen“**  
(Haus A)
- 08.07.2025 **Herr Nitschke am Klavier**  
(Haus A)
- 12.07.2025 **Köpenicker Blasmusikanten**  
(R.H)
- 17.07.2025 **Besuch der „Roten Nasen“**  
(TPF / Haus B)
- 19.07.2025 **Sommerfest**  
(R.H)
- 25.07.2025 **Geburtstag des Monats**  
(R.H)

## September

- 02.09.2025 **„Drehorgel Diddi“**  
(R.H)
- 04.09.2025 **Besuch der „Roten Nasen“**  
(Haus A)
- 18.09.2025 **Besuch der „Roten Nasen“**  
(TPF / Haus B)
- 21.09.2025 **Welt-Alzheimer-Tag**  
(R.H)
- 23.09.2025 **Biruša Chor**  
(R.H.)
- 26.09.2025 **Geburtstag des Monats**  
(R.H)



## JUBILÄUM

Lydia Sommermeyer

100 Jahre

28.09.2025

## AUSFLUG ZUM SPARGELHOF KLAISTOW

**A**m 7. Mai 2025 unternahmen die Mieterinnen und Mieter der AWO Wildau GmbH einen Ausflug zum Spargelhof Klaistow. Die Busfahrt war geprägt von guter Laune und Vorfreude.

Vor Ort erkundeten die Gäste den liebevoll gestalteten Hof mit seinem vielfältigen Angebot an Gemüse, Kräutern und Spargel. Um 11 Uhr begann das gemeinsame Spargelessen in der Hofscheune, begleitet von angeregten Gesprächen bei Bier und Wein.

Anschließend wurde die Deko-Scheune besichtigt, bevor sich alle zum krönenden Abschluss im Hof-Eisladen auf ein Erdbeereis trafen.

Die Stimmung war durchweg fröhlich – eine Teilnehmerin sagte passend: „Es war ein schöner Ausflug. Danke für die Organisation und den schönen Tag.“ Für die Begleitung war das größte Dankeschön, in glückliche Gesichter zu blicken – ein wertvoller Moment gemeinsamen Erlebens.



## OSTERFREUDEN BEI WOHNEN MIT SERVICE

**A**m 14. und 15. April 2025 feierten die Mieterinnen und Mieter des „Wohnen mit Service“ der AWO Wildau GmbH in Niederlehme und Königs Wusterhausen ein fröhliches Osterfest. Bei Kaffee, Kuchen und Sekt wurde gelacht, gesungen und in geselliger Runde der Frühling begrüßt. Ob unter freiem Himmel oder in gemütlicher Runde – die herzliche Atmosphäre machte die Feiern zu besonderen Momenten, an die sich alle gern erinnern. Liebevoll vorgetragene Gedichte und lebhaftes Gespräche sorgten für viele fröhliche Augenblicke. Die Vorfreude auf die nächsten gemeinsamen Veranstaltungen ist bereits jetzt spürbar.

Ein großes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben. Solche Nachmittage stärken das Gemeinschaftsgefühl und zeigen, wie wertvoll das Miteinander ist.



## TERMINE

|                        |            |              |
|------------------------|------------|--------------|
| <b>Sommerfest</b>      | 12.07.2025 | 15-18 Uhr    |
| <b>Berliner Zoo</b>    | 31.07.2025 | Tagesausflug |
| <b>Forst Rosenpark</b> | 27.08.2025 | Tagesausflug |
| <b>Schiffshebewerk</b> | 24.09.2025 | Tagesausflug |
| <b>Niederfinow</b>     |            |              |

\* für alle Niederlassungen mit Anmeldung und Abholung



# DIE *Physiotherapie* SAGT „HALLO“!

**V**ielleicht sind wir uns schon einmal persönlich begegnet. Ausgehend von unserem Praxisstandort in Wildau sind wir fast täglich für Sie in den verschiedenen Einrichtungen der AWO Wildau GmbH unterwegs.

**„Wir sind als Kolleg/innen schon lange ein gutes Team, das sich gegenseitig respektiert, schätzt und sich unterstützt.“**

So freuen wir uns auch Frau Knospe als neue Kollegin im Team Wildau begrüßen zu dürfen.

Die Mitarbeiter/innen der Physiotherapie arbeiten mit Ihnen und für Sie an Ihrer Gesundheit und Ihrem Wohlbefinden. Wir bieten Ihnen eine Vielzahl an Behandlungsmöglichkeiten an: Krankengymnastik, Manuelle Therapie, Lymphdrainage u.v.m. Dabei stellen sich unsere gut qualifizierten Therapeut/innen, so gut wie möglich, auf Ihre individuelle Situation und Ihre Wünsche ein. So werden Behandlungen ambulant in unseren Räumlichkeiten, auf den Wohnbereichen, in den Tagespflegen oder auch bei Ihnen zu Hause möglich.

Für einen **TERMIN** oder eine Beratung kontaktieren Sie uns gern:

**Wildau:**  
0178 58 07 314  
physiotherapie@awo-wildau.de

**Königs Wusterhausen:**  
0178 58 07 308  
physio\_kw@awo-wildau.de

**Deutsch Wusterhausen:**  
0176 18 58 11 13  
physio\_dw@awo-wildau.de

**Niederlehme:**  
0178 58 07 138  
physio\_ndl@awo-wildau.de



**Team Königs Wusterhausen:**  
Madeleine Schiemann, Humberto Lopez, Jens Dost



**Team Niederlehme:**  
Katharina Dost, Branka Dobrawa



**Team Deutsch Wusterhausen:**  
Nathalie Jachmann, Jens Dost



**Team Wildau:** Cathleen Jait-Wolle (Leitung), Thomas Welne, Elke Liebener, Humberto Lopez, Jens Dost, Susann Knospe

# EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AM TAG DER *Pflege*



Die Bewohner/innen in der AWO Einrichtung Niederlehme überreichten den Pflegekräften Blumen am Tag der Pflege.

**D**er Tag der Pflege, auch bekannt als der Internationale Tag der Pflege, wurde am 12. Mai gefeiert, um an Florence Nightingale zu erinnern. Florence Nightingale gilt als die Begründerin der modernen Krankenpflege und hat im 19. Jahrhundert maßgeblich dazu beigetragen, die Pflege professionell und anerkannt zu machen.

Der 12. Mai wurde gewählt, weil es der Geburtstag von Florence Nightingale ist. An diesem Tag wird weltweit die wichtige Arbeit der Pflegekräfte gewürdigt und auf die Bedeutung einer guten Pflege hingewiesen. Es ist eine schöne Gelegenheit, Florence Nightingales Beitrag zur Pflege zu ehren und für den Einsatz der Pflegekräfte zu danken.

Gleichzeitig würdigen wir an diesem besonderen Tag die wertvolle Arbeit der Pflegekräfte und aller, die im Gesundheits- und Sozialwesen tätig sind. Dieser Tag erinnert uns daran, wie wichtig Pflege im Alltag ist und wie viel Engagement, Mitgefühl und Fachwissen dafür erforderlich sind.

In einer Welt, die sich ständig wandelt, sind Pflegekräfte die verlässlichen Begleiter in den schwierigsten Momenten. Sie sorgen dafür, dass jene Menschen, die Pflege benötigen, und sei es auch zu Hause, die Unterstützung erhalten, die sie brauchen. Ob bei der Grundpflege, medi-

zinischen Betreuung oder einfach nur mit aufmunternden Worten – ihre Arbeit ist vielfältig und unverzichtbar.

Der Tag der Pflege ist auch eine Gelegenheit, um auf die Herausforderungen aufmerksam zu machen, denen Pflegekräfte täglich begegnen. Fachkräftemangel, Arbeitsbelastung und die Anerkennung ihrer Arbeit sind Themen, die uns alle betreffen. Deshalb ist es umso wichtiger, den Wert der Pflege sichtbar zu machen und die Arbeit dieser engagierten Menschen zu würdigen.

**„Ein Dankeschön an alle, die mit Herz und Engagement für andere da sind.“**

Wir möchten an diesem Tag allen Pflegekräften herzlich danken. Danke für ihre Geduld, ihr Einfühlungsvermögen und ihre unermüdliche Unterstützung. Sie sind die stillen Held/innen unseres Alltags, die mit viel Herz und Kompetenz dafür sorgen, dass es anderen bessergeht.

**Danke an alle Pflegekräfte – Sie machen den Unterschied!**

Marco Träger  
Fachbereichsleiter Pflege und Wohnen

# GUT DURCH DIE HEISSEN TAGE - TIPPS FÜR IHRE GESUNDHEIT IM SOMMER

**D**er Sommer bringt viel Schönes mit sich – Sonne, Licht und blühende Gärten. Doch mit der Hitze gehen auch Belastungen für unseren Körper einher. Gerade im höheren Alter ist es wichtig, einige Dinge zu beachten, um die warmen Tage gut und sicher zu überstehen. Hier haben wir für Sie hilfreiche Tipps zusammengestellt:

**1. Ausreichend trinken – auch ohne Durstgefühl:** Mit zunehmendem Alter lässt das Durstgefühl nach. Doch der Flüssigkeitsbedarf bleibt. Bei Hitze verliert der Körper über das Schwitzen viel Wasser und Mineralstoffe – das kann schnell zu Schwäche, Schwindel oder Kreislaufproblemen führen.

**TIPP:** Trinken Sie regelmäßig – kleine Schlucke über den Tag verteilt. Gut geeignet sind Wasser, ungesüßter Tee oder verdünnte Fruchtsäfte. Bitte sprechen Sie das Pflegepersonal an, wenn Sie unsicher sind, wie viel Sie trinken dürfen – z. B. bei Herz- oder Nierenerkrankungen.

**2. Die richtige Kleidung wählen:** Tragen Sie lockere, helle Kleidung aus leichten Stoffen wie Baumwolle oder Leinen. Diese lässt Luft an die Haut und hilft dem Körper, sich abzukühlen. Ein leichter Sonnenhut schützt Kopf und Gesicht bei Spaziergängen im Freien.

**TIPP:** Auch Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor schützt Ihre empfindliche Haut.

**3. Kühle Zeiten nutzen – Hitze meiden:** Die größte Hitze herrscht zwischen 11 und 17 Uhr. In dieser Zeit ist es besser, in den kühleren Räumen zu bleiben oder sich im Schatten aufzuhalten.

**TIPP:** Lüften Sie morgens früh oder am Abend gut durch. Tagsüber sollten Fenster und Vorhänge möglichst geschlossen bleiben, um die Räume angenehm kühl zu halten.

**4. Leichte Mahlzeiten bevorzugen:** Der Körper ist bei Hitze weniger belastbar. Deshalb sind kleinere, gut bekömmliche Mahlzeiten wie Salate, Joghurt oder Obst besonders geeignet.

**TIPP:** Melonen, Gurken oder Tomaten enthalten zusätzlich viel Wasser und helfen beim Flüssigkeitshaushalt.

**5. Für Erfrischung sorgen:** Ein kühles, feuchtes Tuch im Nacken, ein lauwarmes Fußbad oder das Abspülen der Arme mit kühlem Wasser können Wunder wirken. Auch spezielle kühlende Gels oder Tücher sind möglich.

**TIPP:** Das Pflegepersonal hilft Ihnen gern dabei – sprechen Sie uns einfach an.

## ACHTEN SIE AUF WARNZEICHEN!

Sollten Sie sich müde, schwindelig, verwirrt oder ungewöhnlich schwach fühlen, melden Sie sich bitte sofort bei uns. Auch trockene Lippen, dunkler Urin oder Kopfschmerzen können Anzeichen für Flüssigkeitsmangel sein.

Wir achten gemeinsam mit Ihnen darauf, dass Sie gut durch den Sommer kommen. Zögern Sie nicht, uns jederzeit bei Fragen oder Beschwerden anzusprechen. Bleiben Sie gut geschützt – und genießen Sie die schönen Seiten des Sommers in aller Ruhe!

Cathleen Schulz | Referentin



# WAS IST DIE PFLEGEBERATUNG NACH § 37 ABS. 3 SGB XI?

**W**enn Sie als Pflegebedürftiger Pflegegeld für die häusliche Pflege beziehen und KEINE Hilfe von einer professionellen Pflegekraft erhalten, beispielsweise durch einen ambulanten Pflegedienst, sind Sie verpflichtet, regelmäßig eine Beratung durchführen zu lassen. In welchem Intervall die Beratung stattfinden muss, hängt vom erteilten Pflegegrad ab:

**bei Pflegegraden 2 und 3 halbjährlich einmal,  
bei Pflegegraden 4 und 5 vierteljährlich einmal.**

Wichtig hierbei ist zu wissen, dass bei Nichtteilnahme die Pflegekasse das Pflegegeld kürzen oder streichen lassen kann. Pflegebedürftige die einen Pflegegrad 1 haben, haben einen Anspruch, halbjährlich einmal eine Beratung in der eigenen Häuslichkeit abzurufen, dies ist allerdings nicht verpflichtend. Beziehen Pflegebedürftige von einem ambulanten Pflegedienst Pflegesachleistungen, können sie ebenfalls halbjährlich einmal eine freiwillige Beratung in der eigenen Häuslichkeit in Anspruch nehmen.

Diese Beratungsbesuche werden von einem zugelassenen Pflegedienst, einer anerkannten Beratungsstelle mit pflegfachlicher Kompetenz oder einem unabhängigen Pflegeberater durchgeführt. Dabei können Sie Fragen stellen, und der Pflegeberater gibt Ihnen Tipps – etwa zum Bezug von Pflegesachleistungen, Kurzzeitpflege oder zur Wohnraumanpassung zur Barriereverminderung.

Im Gespräch können außerdem praktische Hinweise zum Pflegealltag, der Einsatz von Hilfsmitteln, Lagerungs- und Mobilisationstechniken sowie Informationen zu Pflegekursen und einer möglichen Höherstufung des Pflegegrades thematisiert werden.

Der Berater füllt während des Besuchs ein Formular aus, dokumentiert das Gespräch und lässt Sie eine Einwilligungserklärung unterschreiben, mit der Sie der Weitergabe der Daten an die Pflegekasse zustimmen. Anschließend informiert er die Pflegekasse über den erfolgten Beratungsbesuch. Wann und wie der Einsatz stattfindet, müssen Sie als pflegebedürftige Person oder Angehöriger selbst mit dem Pflegedienst oder der Beratungsstelle abstimmen und organisieren.

Die Kosten übernimmt die Pflegekasse. Pflegebedürftige müssen dafür weder zahlen noch in Vorkasse treten. Bei privater Versicherung erhalten Sie eine Rechnung, die Sie bei Ihrer Kasse zur Erstattung einreichen.

Sabine Schmidt | Case Management



## Der Beratungseinsatz nach § 37.3 SGB XI hat folgenden Ablauf:

- 1** Der Pflegeberater erfasst Ihre Stammdaten und den Zeitpunkt des Beratungsbesuchs.
- 2** Er überprüft die Pflege- und Betreuungssituation aus Sicht der pflegebedürftigen Person und der Pflegeperson.
- 3** Der Berater erfasst die Pflege- und Betreuungssituation auch aus seiner Sicht und schätzt ein, ob die Pflege zuhause gesichert ist.
- 4** Im Anschluss kann der Berater Maßnahmen anregen und weitere Informationen geben.



Besuch der Morgenreporterin Elisa Senz von Antenne Brandenburg: Frau Horn, Frau Rosenberg (Einrichtungsleiterin), Frau Senz, Frau Pätzel (v. l. n. r.)

## EINE GANZ *besondere* FREUNDSCHAFT

**I**n der AWO-Einrichtung in Königs Wusterhausen ist eine besondere Freundschaft entstanden, die inzwischen weit über die Einrichtung hinaus bekannt ist. Zwei Bewohnerinnen, Frau Horn und Frau Pätzel, die unabhängig voneinander in den Wohnpark einzogen, haben dort eine enge und herzliche Verbindung aufgebaut. Sie sind nicht nur Zimmernachbarinnen, sondern sie gestalten gemeinsam ihren Alltag, unterstützen sich gegenseitig und verbringen viel Zeit miteinander. Ihre Nähe und gegenseitige Fürsorge sind im Haus deutlich spürbar.

Diese außergewöhnliche Freundschaft hat auch die Aufmerksamkeit regionaler Medien auf sich gezogen. Anfang des Jahres erschien ein Artikel in der MAZ über die beiden Freundinnen und im Februar 2025 besuchte ein Team von Antenne Brandenburg die Einrichtung, um mehr über das Leben der

beiden Seniorinnen zu erfahren. Im März folgte ein weiterer medialer Höhepunkt: Ein Filmteam des rbb begleitete die beiden einen Tag lang bei verschiedenen Aktivitäten – vom gemeinsamen Kochen über das Bepflanzen der Balkonkästen bis hin zu Begegnungen mit dem Besuchshund und Momenten der Erinnerung an alte Zeiten.

Die enge Bindung der beiden Bewohnerinnen zeigt, wie wichtig soziale Beziehungen auch im hohen Alter sind – gerade im Alltag einer Pflegeeinrichtung. Ihre Geschichte steht stellvertretend für das, was in der stationären Pflege möglich ist: Gemeinschaft, gegenseitige Unterstützung und gelebte Lebensfreude trotz persönlicher Herausforderungen.

**Eine Freundin an der Seite zu haben, mit der man gemeinsam durch alle Höhen und Tiefen geht – das ist ein Geschenk, das sich viele im Leben wünschen.**

# QUARTIERSBEGEHUNG MIT **BARRIERE-CHECK**

**A**m 6. Mai 2025 haben wir, im Rahmen des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, eine bedeutsame und informative Quartiersbegehung in der Waldsiedlung Wildau durchgeführt. Ziel dieses Rundganges war es, bestehende Barrieren im Stadtgebiet sichtbar zu machen und ihre Auswirkungen auf die Lebensrealität von Menschen mit Behinderungen aufzuzeigen.

Vorab haben wir die Strecke sorgfältig geprüft und alle relevanten Punkte identifiziert, die potentielle Hindernisse darstellen könnten. Anschließend luden wir die Bürger/innen des Ortsteiles, Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Wildau sowie Vertreter/innen aus Politik und der Vereinswelt herzlich ein, aktiv an der Begehung teilzunehmen, Barrieren zu erkennen und zu notieren. Das Engagement der Teilnehmer/innen war erfreulich. Viele sind unserer Einladung gefolgt und haben gemeinsam mit uns die Waldsiedlung erkundet. Während des Rundgangs wurde alles dokumentiert, was als Barriere im öffentlichen Raum gesehen wurde. Diese Daten sind essentiell, um der Stadtverwaltung konkrete Ansatzpunkte für Verbesserungen aufzuzeigen.

Um den Teilnehmer/innen die Möglichkeit zu geben, die Herausforderungen der Barrierefreiheit selbst nachzuvollziehen, stellten wir Hilfsmittel wie elektrische Rollstühle und Rollatoren bereit, die während des Rundgangs genutzt werden konnten. Das große Interesse und die aktive Teilnahme zeigten das Bedürfnis nach mehr Barrierefreiheit im Ortsteil.



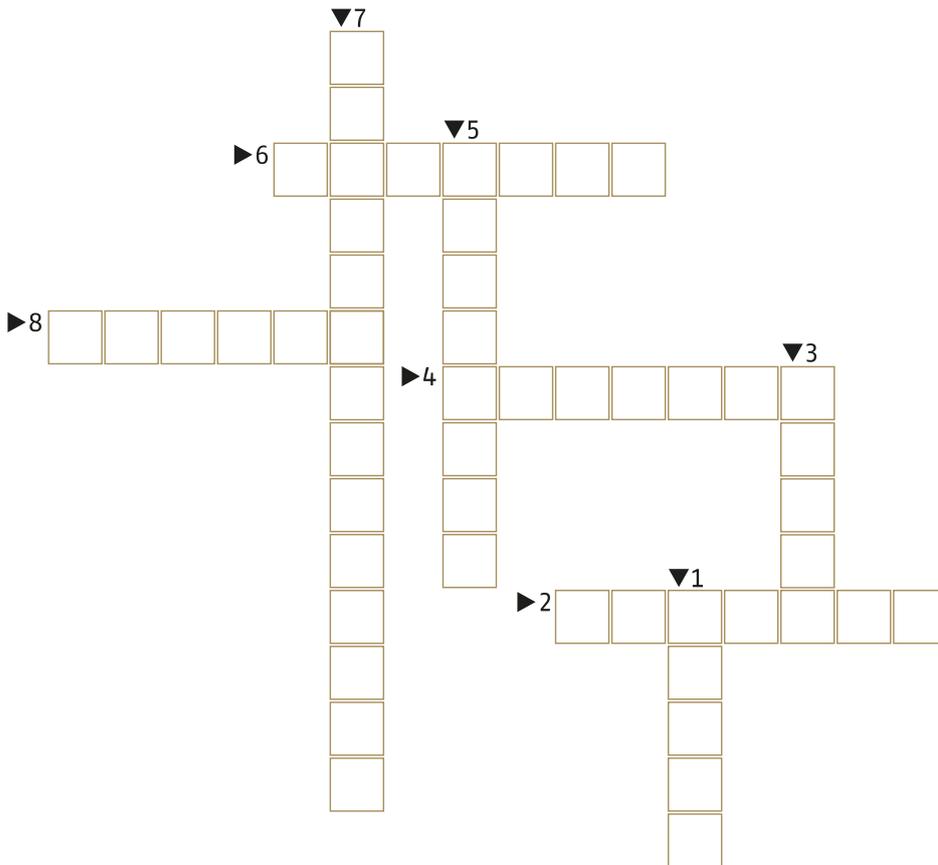
**Insgesamt war die Quartiersbegehung ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer barrierefreien und inklusiven Gesellschaft.**

Susanne Ziervogel | Quartiersmanagement





# KREUZWORTRÄTSEL



Finden Sie die Lösung zu unserem Rätsel! Die Lösungen finden Sie auf der Rückseite der Zeitschrift.

## HORIZONTAL

2. Brotbelag aus Schwein
4. Früher oft mit Feder geschrieben
6. Zweirad ohne Motor
8. Heißes Getränk zum Kuchen

## VERTIKAL

1. Flüssiges Gold auf dem Brot
3. Tanzart
5. Früheres Wort für Radio
7. Gerät für Schallplatten

## WITZE



Haben Sie heute schon gelacht? Oder könnte Ihr Tag noch eine Prise Humor vertragen? Dann stöbern Sie in unseren Witzen und lassen Sie sich aufheitern!

Eine Seniorin feiert ihren 100. Geburtstag. Sie erhält Besuch von einem Redakteur der örtlichen Zeitung und wird nach dem Geheimnis ihres langen Lebens gefragt. Die alte Dame antwortet: "Zur besseren Verdauung trinke ich Bier, bei Appetitlosigkeit trinke ich Weißwein, bei niedrigem Blutdruck Rotwein, bei hohem Blutdruck gönne ich mir Cognac und wenn ich erkältet bin, nehme ich Slivovic." Der Journalist ist überrascht und fragt: "Und wann trinken Sie Wasser?" Sagt die Hundertjährige: "So eine schwere Krankheit hatte ich noch nie."

Waldtraut und Sieglinde treffen sich im Café. Auf einmal sagt Waldtraut: „Du, ich glaube du hast da ein Zäpfchen im linken Ohr.“ Ganz erschrocken nimmt Sieglinde das Zäpfchen aus dem Ohr, starrt es kurz an und sagt: „Oh danke, dass du mich darauf aufmerksam gemacht hast. Ich glaube, ich weiß jetzt auch, wo mein Hörgerät ist.“

Optimist: „Das Glas ist halb voll.“  
Pessimist: „Das Glas ist halb leer.“  
Mama: „Wieso ist da kein Untersetzer?“

Oma zum Enkel: "Zum Geburtstag darfst du dir ein schönes Buch aussuchen!" Enkel: "Dann wünsche ich mir dein Sparbuch!"

Egal, was du tust: Gib immer 100%! Außer beim Blutpenden.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

AWO Wildau GmbH | Lessingstr. 24 | 15745 Wildau  
Telefon: 03375 – 514 0 | Telefax: 03375 / 514 – 122 |  
E-Mail: pr@awo-wildau.de

### Redaktion:

Prokuristin der AWO Wildau GmbH: Fr. Makowski  
V.i.S.d.P.: Fr. Berger  
Texte: Fr. Griepentrog, Fr. Jait-Wolle/Physiotherapie, Fr.  
Kraatz, Fr. Müller, Fr. Riegert, Fr. Schmidt, Fr. Schular,  
Fr. Schulz, Fr. Sperling, Hr. Träger, Fr. Vasile, Hr. Wie-  
prich, Fr. Ziervogel  
Fotos & Bilder: AWO Wildau GmbH, Freepik.com  
Rätsel: schulraetsel.de (Lösungen: Horizontal: 2.  
Schmalz, 4. Füller, 6. Fahrrad, 8. Kaffee; Vertikal: 1.  
Honig, 3. Rumba, 5. Rundfunk, 7. Plattenspieler)  
Witze: Fr. Ziervogel, [freenet.de/unterhaltung/witze/](https://freenet.de/unterhaltung/witze/),  
[karrierebibel.de/witze/](https://karrierebibel.de/witze/)  
Redaktionsschluss: 01.09.2025  
Auflage: 250 Stück, erscheint quartalsweise  
Der Nachdruck ist – auch auszugsweise – nur mit Quel-  
lenangabe gestattet.

### Druck:

Procon Druckhaus Luckau | Nissanstraße 19 | 15926  
Luckau

Unsere Bewohnerzeitschrift kann auch online gelesen  
und heruntergeladen werden. Besuchen Sie dazu unsere  
Webseite unter dem Menüpunkt „Aktuelles“:  
[awo-wildau.de/awo-wildau-zeitschrift](https://awo-wildau.de/awo-wildau-zeitschrift).  
Informationen zu unseren Veranstaltungen, Terminen  
und unsere tägliche Arbeit erhalten Sie ebenfalls auf  
unserer Webseite [awo-wildau.de](https://awo-wildau.de).  
Aktuelle Einblicke und Neuigkeiten finden Sie außerdem  
auf unseren Social-Media-Kanälen bei Instagram  
([@awo.wildau.gmbh](https://www.instagram.com/awo.wildau.gmbh)) und Facebook (AWO Wildau  
GmbH).

